

Pressemitteilung

Garmisch-Partenkirchen, 01.03.2019

Mit Visionen in die Zukunft – Millioneninvestition in der Obermühle bringt neuen Impuls in die heimische Tourismusindustrie

Garmisch-Partenkirchen, März 2019 – Aller guten Dinge sind vier: Das Obermühle 4*S Boutique Resort wird ab März umfassend renoviert. Nach Umbauarbeiten in 2013, 2015 und 2017 bekommt das Traditionshaus in Garmisch-Partenkirchen zum vierten Mal innerhalb weniger Jahre ein neues Gesicht. Gut 17 Millionen Euro werden dafür investiert. Für diesen großen Schritt bleibt das Hotel ca. 6 Monate geschlossen.

Es sind entscheidungsträchtige Wochen in der Obermühle. Aufträge werden vergeben, Skizzen werden heiß diskutiert und Pläne geschmiedet. Die wichtigste Entscheidung, nämlich die zum Umbau, hat Christian Wolf, Geschäftsführer und Inhaber, bereits vor einem Jahr getroffen. „Es ist der nächste logische Schritt. Die Obermühle existiert als Beherbergungsbetrieb schon seit den 1920er Jahren und die Geschichte war immer von Veränderung geprägt. Wir denken an die nächsten Jahrzehnte und wollen, dass unser guter Ruf Bestand hat. Die Erweiterung und Modernisierung sind daher unumgänglich.“

An Visionen mangelt es dem Hotelier und Gastgeber in vierter Generation nicht. Bereits drei Umbauphasen hat Wolf nun umgesetzt, die jetzige werde allerdings die bislang umfangreichste. „Die Arbeiten sind viel tiefgreifender als bisher und schließen an die Bestandsgebäude an. Das ist während des laufenden Hotelbetriebs nicht möglich.“ Christian Wolf rechnet mit rund sechs Monaten Schließzeit. „Wenn alles nach Plan verläuft, können wir Mitte September wieder in Betrieb gehen. Der Zeitplan ist schon straff. Am 17. März reisen die letzten Gäste ab und dann geht es sofort los.“

47 zusätzliche Zimmer und Suiten werden 2019 entstehen. Wohnkultur in 4*S Qualität soll den Wünschen der Gäste entsprechen. Neue SPA-Suiten mit privater Sauna und Bergblick sowie eine Penthouse Suite mit zwei Schlafzimmern, großzügiger Dachterrasse und Panoramasauna runden künftig das Angebot der Obermühle ab. Darüber hinaus wird es behindertengerechte und barrierefreie Zimmer geben. Alle neuen Zimmer werden außerdem klimatisiert sein.

Eine Verjüngungskur bzw. eine Rundumerneuerung bekommt auch das Hallenbad sowie der Wellnessbereich. Die Liegewiese sowie der Garten mit Lounge bekommen einen direkten Zugang. Als besondere Attraktion für Familien mit Kindern ist ein Strömungskanal geplant. Mehr Ruhebereiche und ein mystischer Saunagarten werden ab Herbst zum Obermühle-Standardangebot gehören.

Ein paar Etagen weiter oben wird es exklusiver. „Hier entsteht der Executive SPA, der erst ab 18 Jahren zugänglich sein wird. So gewährleisten wir hier maximale Ruhe und Erholung für jede Klientel.“ so Christian Wolf. Ein Infinity Pool auf dem Dach mit Blick auf die Zugspitze sowie mehrere Saunen und ein „Eiskanal“ ergänzen das Wellness-Angebot. Massagen und Beautyanwendungen werden in den vier neuen Behandlungszimmern durchgeführt.

Auch was den kulinarischen Sektor anbelangt wird es viele Neuerungen geben. Das Restaurant Reiser's wird räumlich erweitert und mit einem großen Weinklimaschrank ausgestattet. Künftig wird die Weinkarte mehr als 250 Positionen umfassen. Die beliebte Bar „Loup“ wird ebenfalls vergrößert und mit gemütlichen Sitzcken ausgestattet.

Im Frühstücksbereich entsteht eine großzügige und moderne Buffetanlage mit Showküche. Beim Angebot spezialisiert sich die Obermühle auf regionale Produkte. Durch innovative Stationen wie beispielsweise einem Butterspender wird der Verpackungsflut entgegengewirkt.

Der Resort-Gedanke soll in der neuen Obermühle spürbar sein: Poolbistro, Shoppingmöglichkeiten, ein Spielzimmer und Kinderkino sowie ein gemütliches Kaminzimmer für private Veranstaltungen für bis zu 12 Personen, fehlen soll es dem Gast an nichts.

Nicht nur im Bereich Ferienhotellerie passiert etwas – auch der Businessgast wurde bei den Planungen berücksichtigt. Für Firmenveranstaltungen oder Seminare entsteht ein eigener Tagungsbereich: ein großer Seminarraum für bis zu 120 Personen, der auch in mehrere kleine Räume aufteilbar ist inklusive eigenem Foyer und überdachtem Pausenbereich mit Snackbar. Alle Tagungsräume werden klimatisiert und mit modernster Technik ausgestattet.

Christian Wolf arbeitet bei diesem Großprojekt auch wieder mit dem Architekturbüro Walch & Partner aus Reutte zusammen, welches bereits alle vorhergehenden Bauabschnitte begleitet hat. „Bei den Planungen stehen natürlich die Wünsche der Gäste im Vordergrund. Aber wir haben erkannt, dass es heutzutage immer wichtiger wird, auch den Mitarbeitern ein angenehmes Arbeitsumfeld zu schaffen.“ so Wolf. Das Obermühle-Team kann sich auf eine neue Personalkantine und großzügige sowie moderne Sozialräume freuen.

Ein Umbau dieser Größenordnung geht mit jeder Menge Technik einher. So werden in der Obermühle drei neue Aufzugsanlagen entstehen. Das Thema Nachhaltigkeit spielt ebenfalls eine große Rolle. Daher wird eine neue Photovoltaikanlage einen Teil des Strombedarfs erzeugen. Und auch im Untergrund passiert vieles: die Tiefgarage wird deutlich größer und um weitere Elektroladestationen erweitert. Der Ski- und Sportgeräte Keller wird direkt von der Tiefgarage aus zu erreichen sein, um den Gästen lange Laufwege zu ersparen.

Auch wenn die Obermühle nun einen weiteren Schritt Richtung Moderne geht, einen seelenlosen Hotelkomplex brauchen die Gäste nicht zu fürchten, so Hotelier Christian Wolf: „Tradition und Moderne gehören für uns zusammen und schließen sich nicht aus. Deswegen werden viele charmante Ecken erhalten bleiben. Beispielsweise die Bauernstube und die Katharinenstube, in denen man viele Zeitzeugen aus allen wichtigen Epochen entdecken kann“.

Pressekontakt im Hotel:

Carina Zielinski, PR & Marketing
Mühlstraße 22, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: +49 8821 704-184, Fax: +49 8821 704 112
E-Mail: cz@hotel-obermuehle.de
Webseite: www.hotel-obermuehle.de